

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.



Vorsicht vor Taschendieben!

Abgelenkt und abgezockt



Taschendiebe nutzen jede Gelegenheit

© GaToR-GFX, fotolia

Taschendiebe nutzen gerne große Menschenmengen und dichtes Gedränge um unbemerkt an die Geldbörsen ihrer [Opfer](#) zu kommen. Durch geschickte Ablenkungsmanöver merkt man den Verlust oft erst dann, wenn die Betrüger bereits über alle Berge sind.

Ablenkung ist häufig die Voraussetzung dafür, dass Taschendiebe unbemerkt zugreifen können. Die Tricks der Betrüger können im konkreten Fall variieren und werden ständig weiterentwickelt und angepasst. Die Täter arbeiten meist in Teams – während einer das potenzielle [Opfer](#) ablenkt, greift der andere zu. Die [Bundespolizei](#) ist zum Beispiel auf Bahnhöfen häufig die erste Anlaufstelle für [Opfer](#) von Diebstählen. Sie hat auf ihrer Webseite die gängigsten Tricks kurz und prägnant zusammengefasst:

Der Rempel-Trick:

Während das [Opfer](#) von einem der Täter angerempelt wird, entwendet der Komplize die Geldbörse. Oder: Einer der Täter bleibt vor dem [Opfer](#) plötzlich stehen, so dass dieses auf ihn „aufläuft“. Auch dieser kurze Moment der Ablenkung wird zum [Diebstahl](#) genutzt.

Der Drängel-Trick:

In vollen Bussen oder Bahnen rückt der Täter unangenehm nah an das [Opfer](#) heran. Dieses fühlt sich bedrängt und wendet dem Täter den Rücken zu. Dieser nutzt die Chance zum Griff in die Handtasche.

Der Beschmutzer-Trick:

Das [Opfer](#) wird „aus Versehen“ mit Senf oder Ketchup beschmiert. Während einer der Täter versucht, dem [Opfer](#) bei der Reinigung zu helfen, greift der andere zum Portemonnaie des Opfers. Der Trick wird besonders häufig nach Abhebungen an Geldautomaten angewandt.

Der Bettel-Trick:

Dem [Opfer](#) wird ein Pappschild mit der Bitte um eine Spende vorgehalten. Während man in der Geldbörse nach Kleingeld sucht, zieht der

Täter mit der Hand unter dem Pappschild die Geldscheine aus dem Portemonnaie. Dieser Trick wird häufig von Kindern angewandt.

Der Stadtplan-Trick:

Der Dieb spricht sein [Opfer](#) mit einem Stadtplan in der Hand an und bittet um Hilfe. Während man mit dem Stadtplan beschäftigt ist und sich orientiert, greift der Täter in die Handtasche.

Der Geldwechsel-Trick:

Man wird gebeten, eine Münze zu wechseln. Während man im Portemonnaie sucht, wirft der Dieb sein Geldstück in das geöffnete Münzfach. Die Irritation des Opfers wird zum Griff in das Geldscheinfach genutzt.

Seite: [1](#) 2 weiter >>

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

- [Manipulierte Geldautomaten](#)
- [Lebensgefährlicher Kabelklau](#)
- [Wie Urlauber abgezockt werden](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Weitere Infos zum Thema Diebstahl / Betrug



[Polizei](#) unterstützt Senioren mit außergewöhnlichen Präventionsmethoden

[Keine Chance für Betrüger](#)

Senioren sind von bestimmten Straftaten wie [Raub-](#) oder... [\[mehr erfahren\]](#)



[Betrug](#) durch „[Skimming](#)“ und „[Cash-Trapping](#)“

[Manipulierte Geldautomaten](#)

Betrüger lassen sich immer neue Methoden einfallen, um Menschen um... [\[mehr erfahren\]](#)



Die Tricks der Betrüger

[Wie Urlauber abgezockt werden](#)

Abzocke und [Betrug](#) gibt es überall auf der Welt, vor allem aber dort... [\[mehr erfahren\]](#)



Diese Anrufer sind nicht von der [Polizei](#)

[Betrüger](#) geben sich als Polizeibeamte aus



Das nordrhein-westfälische Landeskriminalamt warnt vor einer fiesen... [\[mehr erfahren\]](#)



Mit dem Klemmbrett durch die Fußgängerzone

Betrügerische Spendensammler

Vor allem in den Sommermonaten, wenn sich viele Menschen in der... [\[mehr erfahren\]](#)
